

Zeitschrift:	Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)
Herausgeber:	Schweizerische Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen, Burgenverein
Band:	18 (1945)
Heft:	1
Artikel:	Schenkenberg (Aargau)
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-158272

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Burgruine Schenkenberg

Swissair-Photo AG, Zürich 1939

Schenkenberg (Aargau)

Eine der schönsten Burgruinen, welche der Kanton Aargau besitzt, ist Schenkenberg bei Thalheim, unweit Schinznach. Im Jahre 1932 ging vom Schweizerischen Burgenverein die Anregung aus, die Reste der einstigen imposanten Burg bloßzulegen und zu konservieren. Daraufhin wurden unter seiner Leitung die ersten dringlichen Arbeiten ausgeführt. In den letzten Jahren ist die stattliche Ruine von der aargauischen Heimatschutzvereinigung, die sie erworben hatte, vollends konserviert und instandgestellt worden. Die Vereinigung hat durch diese Erhaltung wertvolle Arbeit geleistet; jeder Kunst- und Heimatfreund freut sich dessen bei einem Besuch.

Die Burg Schenkenberg wurde von den Grafen von Habsburg für die Schenken ihres Hauses erbaut. 1243 wird ihr Name zum erstenmal genannt. Um 1425 wurde das Lehen, das mehrmals die Hand gewechselt hat, an Bern verpfändet. 1460 nahm Bern Burg und Herrschaft an sich und machte daraus eine eigene Landvogtei. 1720 verließ der Obergott von Schenkenberg die baufällige Burg und nahm seinen Wohnsitz auf dem benachbarten Wildenstein. Von da an wurde Schenkenberg dem Verfall überlassen.

Die imposante Anlage ist auch burgen-technisch interessant; wir gedenken in der nächsten Nummer eine Rekonstruktionsstudie, wie die Burg einstmals ausgesehen hat, zu publizieren.